

Firmenkapital sichern - Werte schaffen

Strategien zur Mehr-Wert-Schöpfung für Unternehmen

von
Gustav Breitkreuz

1. Auflage

Firmenkapital sichern - Werte schaffen – Breitkreuz

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Unternehmensführung](#)

Tectum 2007

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 8288 9340 5

Gustav Breitkreuz

Firmenkapital sichern – Werte schaffen

Strategien zur Mehr-Wert-Schöpfung für Unternehmen

Tectum Verlag

Gustav Breitkreuz

Firmenkapital sichern – Werte schaffen.
Strategien zur Mehr-Wert-Schöpfung für Unternehmen
ISBN: 978-3-8288-9340-5
© Tectum Verlag Marburg, 2007
Umschlagabbildung - juliaw : www.photocase.com

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
1. Mehrwertorientierte Unternehmensführung.....	9
2. Unternehmenswertgeneratoren der Mehr-Wert-Schöpfung.....	11
2.1 Eine gewinnorientierte Zielstellung und strategisches Denken und Handeln beeinflussen maßgeblich die Mehr-Wert-Schöpfung ...	13
2.1.1 Zusammenhang zwischen Unternehmenszielen, Unternehmensphilosophie und Mehr-Wert-Schöpfung	17
2.2 Mehr-Wert-Schöpfung durch ein erfolgreiches Risikomanagement	19
2.3 Konzentration auf profitable Produkte/Dienstleistungen tragen wesentlich zur Mehr-Wert-Schöpfung bei	23
2.4 Mehr-Wert-Schöpfung durch bessere Wettbewerbsvorteile	24
2.5 Produkt- und Servicequalität – ein guter Geldbringer für das Unternehmen	26
2.6 Mehr-Wert-Schöpfung durch Produktinnovation.....	29
2.6.1 Wie verläuft der Prozess von der Ideenfindung bis zur Produkteinführung?	30
2.6.2 Was zeichnet ein neu entwickeltes und auf dem Markt etabliertes Produkt aus und welchen Einfluss hat es auf die Mehr-Wert-Schöpfung?.....	31
2.7 Mehr-Wert-Schöpfung durch Mobilisierung und Optimierung der Eigenfinanzierung	32
2.7.1 Mehr-Wert-Schöpfung durch Selbstfinanzierung aus dem Cash-Flow	33
2.7.2 Konnex zwischen Cash-Flow und Mehr-Wert Schöpfung.....	35
2.7.3 Mehr-Wert-Schöpfung durch betriebliche Rationalisierungsmaßnahmen	36
2.7.4 Mehr-Wert-Schöpfung durch Rückstellungen	37
2.7.5 Mehr-Wert-Schöpfung durch Abschreibungen	38
2.7.6 Mehr-Wert-Schöpfung durch stille Reserven.....	39
2.7.7 Mehr-Wert-Schöpfung durch Aufnahme einer Beteiligung.....	39

2.7.8	Mehr-Wert-Schöpfung durch den Verkauf von nicht mehr oder nur zum Teil genutzter Maschinen und Anlagen sowie Abbau von zu hohen Vorräten.....	40
2.7.9	Mehr-Wert-Schöpfung durch weitere zusammengefasste innerbetriebliche Maßnahmen	42
2.8	Mit Fremdkapital zur Mehr-Wert-Schöpfung	42
2.8.1	Factoring.....	43
2.8.2	Leasing	44
2.8.3	Lieferantenkredit	46
2.8.4	Kundenkredit.....	47
2.8.5	Mitarbeiterkapitalbeteiligung	48
2.8.6	Kreditinstitute.....	49
2.8.7	Staatliche Kredite	50
2.9	Ratingverfahren nach Basel II	51
2.10	Gutes Arbeitsklima, Motivation und zufriedene Mitarbeiter – ein dominierender Faktor für die Mehr-Wert-Schöpfung	58
2.10.1	Motivation	58
2.10.2	Arbeitszufriedenheit	62
2.10.3	Zusammenfassung von Einflussgrößen auf die Motivation und die Arbeitszufriedenheit	66
2.10.4	Praxisbeispiel, wie die Leitung eines Unternehmens ihre Mitarbeiter motiviert und die Mitarbeiterzufriedenheit herbeiführt	69
2.11	Mehr Kundenzufriedenheit – ein großes Plus für die Mehr-Wert-Schöpfung	71
3.	Gewinnmaximierung und Kostenminimierung bringen die Mehr-Wert-Schöpfung auf den Punkt	85
4.	Messinstrumente der Mehr-Wert-Schöpfung.....	97
4.1	Messinstrumente in Form von Kennzahlen, die die Mehr-Wert-Schöpfung widerspiegeln	100
5.	Strategische Ansätze zur langfristigen Mehr-Wert-Schöpfung.....	107
	Literaturverzeichnis.....	115
	Stichwortverzeichnis	117